

02. Juli 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Tagen erreichen uns immer mehr Nachrichten von UkrainerInnen, die vor dem russischen Krieg gegen die Ukraine fliehen mussten und in Bamberg und Umgebung Zuflucht gesucht haben. Der Anlass für die durchweg besorgten oder erzürnten Reaktionen besteht darin, dass ein Zirkus namens „Moskauer Zirkus“ hierher kommt.

Dieser Zirkus wird seine Zelte vom 8.-16. Juli in Hallstadt aufschlagen. Die Plakate mit der entsprechenden Ankündigung sind gut sichtbar aber auch im Bamberger Stadtgebiet ausgehängt.

Die Sorge der Menschen, die sich an uns wenden und der wir uns anschließen, bezieht sich vor allem auf die Angst ukrainischer Kinder, für die der Begriff "Moskau" Raketen und Kugeln bedeutet, vor denen sie fliehen mussten. Für diese Kinder und generell jeden Ukrainer/jede Ukrainerin bedeutet Moskau nichts anders als das Blut unserer Bekannten, Freunde und Verwandten, die Russland ermordet oder ihrer Heimat beraubt hat.

Es ist für uns unverständlich, wie ein Zirkus dieses Namens in diesen vom Krieg in unserer Heimat geprägten Zeiten hierzulande ein Unterhaltungsprogramm anbieten kann. Selbst wenn es sich, wie zu erwarten ist, nicht um ein russisches, sondern um ein deutsches Unternehmen handelt, wäre das Mindeste, das man hätte erwarten dürfen, eine Änderung des Namens gewesen.

Aus diesen Gründen ersuchen wir Sie dringend darum, die psychologischen Konsequenzen in den Blick zu nehmen, die eine solche Ankündigung oder gar Durchführung von Zirkusveranstaltungen unter dem erwähnten Namen für bereits traumatisierte UkrainerInnen, insbesondere Kinder, haben kann, und diesbezüglich umgehend Maßnahmen zu ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen



Oksana Lustenhouwer
Mitvorsitzende
Freundschaft kennt keine Grenzen e.V.



Mariana Lohvinenko
Vorsitzende
Bamberg:UA e.V.



Rostyslav Sukennyk
Vorsitzender
Dachverband der Ukrainischen
Organisationen in Deutschland e.V.



Freundschaft kennt keine Grenzen e.V. · Bamberg:UA e.V.
Dachverband der Ukrainischen Organisationen in Deutschland e.V.

Freundschaft kennt keine Grenzen e.V. ist ein in Heidelberg und Bamberg tätiger Bildungsverein, der sich zum Ziel setzt, die interkulturelle Entwicklung ukrainischer Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihnen Zugang zur qualitativen Bildung zu ermöglichen. Auch unterstützt der Verein (durch Workshops und Projekte mit muttersprachlichen Kollegen) alle Deutschlehrkräfte von ukrainischen staatlichen Schulen, die keinen Zugang zur deutschsprachigen Umgebung haben, unabhängig vom Schwerpunkt und Ort der Schule oder ihrem Sprachniveau, stärkt die pädagogische Zusammenarbeit zwischen der Ukraine und Deutschland und organisiert wissenschaftliche Konferenzen. Während des großen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine beteiligt sich Freundschaft kennt keine Grenzen e.V. darüber hinaus an der Organisation und Durchführung von humanitären Hilfsgütertransporten in die Ukraine.



Bamberg:UA e.V. ist ein von Studierenden aus der Ukraine in Bamberg gegründeter gemeinnütziger Verein, der durch Begegnungen den kulturellen Austausch und die persönlichen Kontakte zwischen Deutschland und der Ukraine fördert. Der Verein hat auch zahlreiche Transporter mit humanitärer Hilfe, Ausrüstung usw. in die Ukraine geschickt, die Initiative „Hilfe für die Ukraine“ ins Leben gerufen und interkulturelle Messen veranstaltet, um Spenden für Projekte zur Unterstützung der Ukraine zu sammeln. Auch kümmert sich der Verein um geflüchtete Kinder aus der Ukraine in Deutschland. Eines der Projekte von dem Verein ist die Samstagsschule für ukrainische Kinder in Bamberg, um muttersprachlichen Unterricht für Kinder zu organisieren und die ukrainische Sprache und Kultur zu fördern und zu pflegen. Im Rahmen des letzten Projekts arbeitet der Verein mit dem Bildungsverein Freundschaft kennt keine Grenzen e.V. zusammen, dessen VertreterInnen dort Deutsch unterrichten.



Der *Dachverband der Ukrainischen Organisationen in Deutschland e.V.* (DUOD) ist eine zentrale Repräsentation ukrainischer Organisationen in Deutschland. Zu seinen Aufgaben zählen Koordination, Repräsentation und Interessensvertretung für in Deutschland lebende Ukrainer. Der DUOD ist eine Nachfolgeorganisation der ehemaligen Zentralvertretung der Ukrainer in Deutschland (ZVUD, München), welche nach dem Zweiten Weltkrieg eine Stimme der Ukraine war und die Interessen von ukrainischen Ostarbeitern, KZ-Häftlingen, Emigranten und ehemaligen Widerstandskämpfern vertrat. Amtlicher Sitz des Vereins ist Berlin, das Büro befindet sich in München. Der Verband besteht aus 20 gemeinnützigen Vereinen. Gegründet wurde er 2012 in Berlin und ist seit 2013 Mitglied des Ukrainischen Weltkongresses (UWC).